

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,
 beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund, so wie von allen auf Spitzengrund gefertigten Sachen 2c. 2c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner, Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager hatten.

Der Königl. Preuss. consess. Chrysopas - Gräberei - Inhaber
 und Steinschleifer, Joh. Fey, aus Frankenstein in Preuß. Schlesien,
 empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten geschliffener Steine und verspricht die billigsten Preise. Sein Logis ist am Brühl bei Herrn Herzog, Nr. 309.

Louis Kellner, Haynstr. Nr. 211.
 empfiehlt sich diese Messe mit allen Arten Kaiserlocken, Lockenkämmchen, Stirnbinden in verschiedenen Façons, Haarflechten und ganzen Touren für Herren, in allen Couren, so wie auch mit französischen Parfümerien, Haarbürsten, Staub- und Frisirkämmen.

Zu verkaufen ist eine große Bude, oder auch gegen eine kleinere zu vertauschen. — Darauf Reflektirende erfahren diese Messe das Nähere auf dem Alten Neumarkt Nr. 617, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein geschickter Steindrucker kann sogleich eine Anstellung erhalten. Nähere Nachricht darüber geben die Herren Bossange, Frères, Buchhändler in Leipzig, Grimmaische Gasse.

Gesuch. Endstehendes Bureau ist beauftragt, für nächste Ostern mehrere anständige Familienwohnungen, als auch kleinere Logis, sowohl in der Stadt als den Vorstädten zu besorgen. Bei jegiger Aufkündigungszeit wollen daher die Herren Vermiether die Güte haben, ihre Aufgaben wo möglich specificirt sofort einzureichen, und auf Nachweisung ganz reeller Abmiether sicher zu rechnen.

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterkirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Gesuch. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht zwei Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg. Das Nähere zu erfahren Barfußgäßchen Nr. 181.

Reisegesuch. Sollte Jemand gegen den 6. Oktober mit Extrapost nach Augsburg oder Nürnberg reisen und einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten mitzunehmen geneigt seyn, den bittet man hiervon gefälligst die Anzeige in der Neinschen Buchhandlung (Neuer Neumarkt, Hohe Lilie) zu machen.

Ergerbene Bitte. Alle diejenigen, welche es interessiren dürfte, in dem neuen Leipziger Adressbuche für 1826 richtig aufgezeichnet zu stehen, werden hiermit höflichst eingeladen, ihre Ergänzungen, Berichtigungen, Abänderungen der Firmen oder Wohnungen 2c. 2c. binnen der ersten Hälfte des Oktober an den Unterzeichneten schriftlich einzusenden. Vorzüglich aber werden die Herren Professionisten, und deren Herren Obermeister und Herren Deputirte ersucht, zur richtigsten und vollständigsten Liste jeder Innungsglieder gefälligst beizutragen.
 M. Joh. Gottlob Stimmel, d. j. Redact. (Alter Neumarkt Nr. 615.)

* * * Auf dem Kaffeehause von J. Kuhn, Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber, ist Freitag Abend ein Bund Schlüssel liegen geblieben. Der Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren daselbst in Empfang nehmen.

